

Liturgie zum 26. Sonntag A 2014
Ez. 18, 25 – 28/ Phil 2, 1 – 5/ Mt. 21, 28 – 32

Einleitung

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Jeder Gottesdienst ist eine Umkehrfeier. Wir hören Gottes Wort. Es sendet uns aus, nach Gottes Willen zu leben. Mit unserem Tun geben wir unsere Antwort. Sind wir nur Hörer von Gottes Wort oder leben wir es.

Jesus schenkt sich uns im Heiligen Mahl. In Brot und Wein zeigt sich: Jesus hat nicht nur Worte gemacht, sondern seine Liebe wurde konkret, sichtbar.

Besinnen und bekehren wir uns, wo es nötig ist. Bitten wir um sein Erbarmen.

Kyrie

- Herr Jesus Christus – du Wort, das Fleisch wurde, sichtbar in unserer Welt, sichtbar in deiner Liebe zu uns.
- Herr Jesus Christus – du warst Gott gleich, hieltest aber nicht dran fest, aus Liebe zu uns.
- Herr Jesus Christus – du hast gebetet: „Vater, nicht mein Wille geschehe, sondern dein Wille“, und du vollbrachtest die Liebe.

Fürbitten zum 26. Sonntag A 2014

Guter Gott, du sendest uns aus in deinen Weinberg zu gehen. Wir bitten dich:

- Schenke allen, die du dazu berufst, als Priester, in einem Orden oder auf einem geistlichen Weg zu folgen, Großherzigkeit und Mut.
- Gib den Eheleuten Kraft, zu Ihrem Ja besonders in schweren Zeiten zu stehen und sich immer wieder neu anzunehmen.
- Lass alle Priester sich immer wieder an ihr Versprechen in der Weihe erinnern und sich stets neu darum bemühen.
- Hilf allen, die Verantwortung in der Gesellschaft tragen, sich bewusst zu bleiben, dass sie den Mitmenschen und nicht ihren eigenen Interessen dienen.
- Erfülle alle Christinnen und Christen mit Freude am Glauben, damit durch ihr Tun deine Liebe sichtbar wird.
- Sei denen nahe, die wankelmütig in ihrem Leben sind – dass sie bei Widerstand nicht aufgeben und beständig werden.

Dich loben und preisen wir, du unser guter Vater. Amen.

Gebete von Pater Jörg Thiemann CMM

Tagesgebet

Gott, unser Vater,
du sprichst jeden von uns an:
„Geh in meinen Weinberg!“ – Tue meinen Willen.
Oft aber wollen wir etwas anders.
Doch dein Wille bringt uns erst das Leben in Fülle.
Deinen Willen zu tun – das macht uns froh.
Lehre uns, ihn zu suchen und zu tun. Amen.

Gabengebet

Gott, unser Vater,
Liebe, das sind Worte und Taten.
Jesus hat die größte Tat getan,
als er seinen Leib hingab und sein Blut vergoss.
Seine Liebe feiern wir jetzt,
in diesem Mahl, in Brot und Wein.
Sie mögen uns darin stärken,
wie du – in Wort und Tat zu lieben. Amen.

Schlussgebet

Gott, unser Vater,
wir gehen jetzt aus diesem
Gottesdienst heraus.
Wir wollen in deinen Weinberg gehen.
Dazu hast du uns mit deinem Wort Mut gemacht,
dazu hast du mit deinem Mahl gestärkt.
Hilf uns, in deinem Weinberg zu arbeiten,
gerade dann, wenn Widerstände kommen,
wenn uns Lust – und Mutlosigkeit überfällt.
Segne uns auf unserem Weg,
segne uns, als deine Söhne und Töchter zu leben.
Amen.